

secolo), Archivio della Società Romana di Storia Patria 119 (1996) S. 49–64. – An interessanten Beispielen aus den Romführern der beiden englischen Rombesucher zeigt die Autorin deren unterschiedliche Sichtweise auf die antiken Kunstwerke und Monumente der Ewigen Stadt. Während der klassisch gebildete Ältere die Objekte bereits nach eigenem Studium in ihrer künstlerischen Ästhetik und historischen Eigenständigkeit kritisch würdigt, ihre Zerstörung bedauert und anklagt, ist der Zeitgenosse des beginnenden Humanismus († 1464) noch ganz ihrer ma. Interpretatio christiana verhaftet. M. P.

---

Helmuth STAHLER, Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter, Oberbayerisches Archiv 122 (1998) S. 135–218, setzt seine genealogischen Studien, verbunden mit einer Besitz- und Ämtergeschichte fort (vgl. zuletzt DA 54, 748). Der erste der Familie Rudolf zuzurechnende Vertreter tritt um 1272 als Mitglied einer Gesandtschaft der Bürgerschaft nach Rom in Erscheinung, um dort mit dem Papst wegen der Teilung der Pfarrei St. Peter zu verhandeln. 1273 wurde die Marienkapelle zur Pfarrkirche erhoben. A. G.

Paolo BORINGHERI, Die Mastrals des Oberengadins von 1406–1518 mit Angaben zur Genealogie der Familie Planta, Bündner Monatsblätter 1997 S. 22–41, liefert eine kommentierte Liste der Oberengadiner Ammänner und Richter und damit einen interessanten Beitrag zur sozialen Struktur des Oberengadins im Spät-MA. Rolf De Kegel

---

Ludwig FREIDINGER, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau im Mittelalter und früher Neuzeit. Teil 1: 1218–1337, Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs 48 (1998) S. 119–141. – Der Vf., der hier 20 Siegel katalogisiert und in Nachzeichnung abbildet, ruft zur Mitteilung weiterer Funde auf. Herwig Weigl

John CHERRY, Der Siegelstempel des Geoffrey von Hastings aus Grossa bei Raabs/Thaya, NÖ, Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 13 (1997) S. 21 f., stellt den bemerkenswerten Bodenfund eines englischen Typars aus dem 13. Jh. an der österreichischen Nordgrenze vor. Herwig Weigl

V. L. JANIN, P. G. GAJDUKOV, Aktovye pečati Drevnej Rusi X–XV vv., Tom III: Pečati, zaregistrirovannye v 1970–1996 gg. [Nebentitel und Zusammenfassung: Medieval Russian Seals of [sic!] X–XV c., Vol. III: The Seals Registered in 1970–1996] (Corpus medii aevi Russiae sigillorum) Moskva 1998, Intrada, 502 S., 238 Taf., ISBN 5-89216-026-2. – In Entsprechung zum Aufbau der 1970 erschienenen, von J. herausgegebenen beiden Bände mit älteren Funden russischer Siegel (1542 Exemplare) und unter Einbindung in die dortige Numerierung sind nun die Funde von 1970 bis 1996 erfasst. Von den 1130 neuen Exemplaren stammen 823 aus Novgorod; 490 sind der Zeit vom 11. Jh. bis zum ersten Drittel des 13. Jh. zuzuweisen, 640 der folgenden Zeit bis 1500. Der Katalog ist nach